

A R A D E R

# Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 16. September.

terei-Bewilligung.

Die Redactions-Kanzlei befindet sich gegenwärtig im König'schen Hause, Rathhausplatz, Nro 22, im 1-ten Stock.

## Eichelmastung zu verkaufen.

In den Csermöer Waldungen ist, Sanka'scher Seite, die reichliche Eichelmastung in zwei Abtheilungen, nämlich für 250 und 200 Stück Borstenvieh zu verkaufen. Näheres in loco Csermö, als auch in der Redactions-Kanzlei zu erfragen.

## Haus = Verkauf.

Das in Neu-Ad, in der Hauptgasse, unter Nro 453, aus soliden Materialien erbaute, und an den Sigmondhäger Graben grenzende Haus, welches aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Keller auf 150 Eimer, dann Stallung auf 16 Pferde und Wagenschoppen besteht; — ferner das rückwärts befindliche Haus mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, und Keller auf 300 Eimer, sammt einem großen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Hauseigentümer Franz Grünwald, Müllermeister, zu erfahren.

## Wirthshaus zu verpachten.

Ein auf dem Arader Viehmarktplatz bestehendes Wirthshaus, mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Stallung auf 50 St. Pferde, Wagenschoppen und großen Garten versehen, ist vom 1ten November l. J. auf ein oder mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres beim königl. Rath, Herrn Anton v. Holloky, in der Kapellengasse, Nro 328.

## Zu verpachten.

Das in Ménes an der Landstraße befindliche Basren Forray'sche Haus, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Presshaus, Stallung und Wagenschoppen, — ist auf ein oder mehrere Jahre stündlich zu verpachten. Nähere Weisung wird in Gyrok, beim Officiolate, erteilt.

## Handlungs = Gewölb zu vermieten.

Im Bleier'schen Hause, auf dem Rathhausplatz, Nro 29, ist das Handlungs-gewölb, in welchem sich gegenwärtig die Conditorei des Herrn Abian befindet, vom 1. November l. J. zu vergeben. Näheres allda.

## Haus zu verpachten.

Das in der Rathhausgasse unter Nro 279 befindliche Haus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Boden, — ist vom 1. Oktober l. J. zu vergeben. Näheres in der Tischler-Niederlage, im v. Kobus'schen Hause, zu erfragen.

## Wohnung zu vergeben.

Im Herrmann'schen Hause, auf dem Rathhausplatz Nro 283, sind im 1ten Stock 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlage und Bodenanteil, stündlich zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

## Keller zu vermieten.

Im Daurer'schen Hause sind zwei Keller, auf 400 und circa 200 Eimer, zusammen oder auch einzeln zu vermieten, und vom 1. November l. J. zu beziehen.

## Zu kaufen wird gesucht

1000 Kübel Gerste, Hafer und eben so viel Halbfrucht oder auch Weizen. Näheres bei Johann Neudenkach, im Stog'schen Hause.

## Echter Verpeleter Tabak

ist in größern Quantitäten um billigen Preis zu verkaufen, bei dem Inwohner in der Inselgasse, unter Nro 303.

**Valóságos Verpeleti Dohány**

vagyon nagyobb sommában igen jutányos áron eladandó a' Sziget-utzában 303-dik sz. alatti Házlakójánál.

**T r e t = S á d e**

aus Spagat bestens verfertigt, und zu haben bei  
**Johann Eisen,**  
Seilers-Meister, in der 5 Perchengasse, Nro 436.

**A n s u c h e n.**

Der Endesgefertigte, welcher wegen Erziehung seiner Kinder nach Arad gezogen ist, wünscht zugleich auch einige Kost-Studenten mit künftigen Schuljahr anzunehmen; und da derselbe keinen andern Dienst bekleidet, und der deutschen, ungarischen und lateinischen Sprache kundig ist, so verbindet er sich, die Kost-Studenten auch privatim zu unterrichten, und zu erziehen; derselbe hat daher bei den Schulen eine geräumige Wohnung gemiethet, und bittet, die gefällige Abredung baldigst zu bewirken.

Joseph Horváth.

Wohnt gegenwärtig in der Herrengasse, im Kotsuba'schen Hause, Nro 388.

**Pferde = Licitation = Ankündigung.**

Von Seite des k. k. Mezőhegyeser Militär-Generals in Ungarn, wird hiemit bekannt gemacht, daß das selbst am 9. October 1843, 88 Stück Pferde von eigener Erzeugung, theils wegen bestehender Ueberzahl, und theils als Bracl licitando verkauft werden.

Obige Anzahl Pferde besteht aus:

- |    |       |   |             |
|----|-------|---|-------------|
| 3  | Stück | Beschälere.   |             |
| 2  | "     | 1 jährige   | } Hengstel. |
| 1  | "     | Saug-   |             |
| 47 | "     | Mutter- und 5 Stück Zug-Stuten,   | } Stuten.   |
|    |       | größtentheils belegt, und die meisten zur Zucht noch geeignet.                              |             |
| 1  | "     | 4 jährige   | } Stuten.   |
| 2  | "     | 2 "   |             |
| 3  | "     | 1 "   |             |
| 1  | "     | Saug-   | } Stuten.   |
| 1  | "     | 5 jähriger Wallach.   |             |
| 1  | "     | Remont.   |             |
| 24 | "     | Gebrauchpferde, wovon für den Gebrauch des Landmannes noch brauchbare Pferde sich befinden. |             |

Zu dieser Licitation werden sonach Kauflustige am obbesagten Tage, um 9 Uhr Früh, in loco Mezőhegyes, zu erscheinen hiemit eingeladen.

Hierbei werden Kauflustige darauf aufmerksam gemacht, daß die durch sie bei dieser Licitation erkaufte werdenden Pferde, durch die Gestüts-Anstalt nicht abtransportirt werden können, und es wird sonach Jedermann ersucht, zur Fortbringung der hier erkauften Pferde, seine eigenen Vorkehrungen gefälligst treffen zu wollen.

Boxberg, Obrist.

**Licitation = Anzeige.**

Der im Kovasintzer Gebirg aus 6 1/2 Jochen bestehende, und den Waisen des weil. Bonaventura Köf-finger angehörige Weingarten, sammt einem aus guten Materialien erbauten Weckhause, mit 2 Zimmern, Küche, Wagenschoppen auf 2 Wagen, Stallung auf 4 Pferde, dazu Fässer auf 200 Eimer, Weinpresse und Bodingen; nebstdem ein um die Kolna liegender, zur Hälfte mit Weinreben, zur andern Hälfte mit außerselben Obstbäumen versehener, und mit Palisaden eingezäunter Garten, wird im Wege einer den 2. Octob. ber l. J., an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, gegen bare Bezahlung, sammt der heurigen Fehlung, verkauft werden.

**Árverés - hirdetmény.**

Néhai Köffinger Bonaventura' árvát illető Kovasintzon fekvő 6 1/2 holdból álló Szőleje, jó anyagból épült kolnával, — mellyben vagyon 2 szobakonyka, 2 kocsira való szia, 4 lóra való istálló, — 200 akóra való hordókkal, préssel és Kádakkal; azon felül a' kolna körül fekvő, egy holdot mérő, felibe szőlő-vesszőkkel, másfelibe válogatott gyümölcsfákkal beültetett 's hasitványokkal bekerített kertel együtt, s. évi October hó 2-án a' helyszínen tartandó árverés útján, készpénz fizetés mellett, az idej terméssel együtt, eladatni fog.

**Gerichtliche Licitation.**

In Folge des am 25. August v. J., unter Nro 2114 gefällten städt. Gerichtspruches, werden zu Gunsten des Gerichtstafel-Beisitzers Herrn Lázár v. Dániel, die in der Vorstadt Pernyava, unter Nro 583 und 585 befindlichen Häuser des Peter und Michael Csobán, den 25. September l. J. zum letzten Male licitando verkauft werden.

Paul Joanovits, m. p.  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

**Birói-árverés.**

Miklós György helybéli ácsnak a' határ-utzában 1-ső sz. a. fekvő Háza, biróifoglalás következtében, l. évi September hó 27-én utolsósor a' helyszínen, délutáni órákban tartandó nyilvános árverés útján véégképen eladatni fog.

JOANOVITS PÁL, m. k.  
Tanátsnok, mint foglalóbiró.

**Gerichtliche Licitation.**

Das in der Grenzgasse unter Nro 1 gelegene Haus des Zimmermanns Georg Miklós wird im Wege der Execution den 27. September zum letzten Male, an Ort und Stelle, in den Nachmittagsstunden abzuhaltenden öffentlichen Licitation perennaliter verkauft werden.

Paul Joanovits, m. p.  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

### Concursual-Vicitation.

Das zur Concursual-Massa des Theodor Serbán gehörende, und in der Lampelgasse unter Nr. 17 befindliche Haus, wird den 22. September l. J.; — der Menescher Weingarten aber den 24. September, stets Nachmittags 4 Uhr, mittelst an Ort und Stellen abzuhaltenden öffentlichen Vicitationen, verkauft werden; mit dem Bemerkten: daß der Menescher Weingarten auch theilweise veräußert wird.

Johann Sarlot, m. p.  
Magistratsrath und Massa-Curator.

### Csöd-árverés.

Serbán Todor csödtömegéhez tartozó 's ezen sz. kir. városban, jelesül a' Barány utzában 17-ik sz. a. létező Háza, s. évi September 22-én; a' ménesi Szőlő pedig September 24-én, mindegyikre nézve délutáni 4 órakor a' helyszínen utolsósor tartandó közárverés útján eladatni fog; megjegyzvén, hogy a' ménesi Szőlő részenkint is megvehető.

Sarlot János, m. k.  
Tanácsnok és tömeggondnok.

Zabithy József helybeli asztalosmester' több hitelezői megegyezésével ezennel közhirrül tétetik, hogy annak csödtömegéhez tartozó Kuvini Szőlője ideitermésével 's a' borházban találtatott hordókkal 's egyéb szerekkel egyetemben, s. évi September 23-án a' helyszínen délutáni 4 órakor tartandó nyilvános árverés útján eladatni fog.

Sarlot János, m. k.  
Tanácsnok 's tömeggondnok.

### Concursual-Vicitation.

Mit Uebereinstimmung mehrerer Gläubiger des hierortigen Tischlermeisters Joseph Zabithy, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß dessen, zur Concursual-Massa gehöriger und in Kurvia liegender Weingarten, sammt heuriger Fehung, und denen im Preshause befindlichen Fässern und andern Materialien, mittelst einer den 23. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Vicitation, verkauft werden wird.

Johann Sarlot, m. p.  
Magistratsrath und Massa-Curator.

## Neue Klageröne und Hilferuf aus unserer Nähe!

### Au edle Menschenfreunde!

Noch ist meine fromme Spende für die abgebrannten in Miskolcz kaum zur Hälfte abgefließen, und schon harren Tausende, die das grausame Geschick dem gleichen Glend preisgegeben, neuerdings auf die Hilfe ihrer Brüder.

**Stuhlweissenburg!** die alte Krönungsstadt unserer Könige, die benachbarte Alba Regia, liegt seit wenig Tagen (ein großer Theil davon) im Schutt. Das grausame Schicksal wird nicht müde zu zerstören — laßt uns auch nicht müde werden zu helfen, so viel wir vermögen.

Ich werde, so lange die Auflage meiner

## „Erinnerungsblüthen“

nicht vergriffen sein wird, mit Vergnügen auch Pränumeration für die Unglücklichen in Stuhlweissenburg entgegennehmen, und die Namen der edlen Menschenfreunde in einem separaten Register, mit dem Besage: „Für Stuhlweissenburg“ meinem Buche einverleiben. — Möge der Himmel recht viele edle Theilnehmer senden!

Das Buch, dessen Reinertrag ganz den Abgebrannten gewidmet ist, kostet, ohne die Großmuth zu beschränken, nur 1 fl. C. W.

Anton Benkert,

Herausgeber der „Erinnerungsblüthen“,  
Servitenplatz, beim schwarzen Hand, Nr. 654,  
dritten Stock, in Pesth.

Die k. k. priv. Buchdruckerei des Herrn Joseph Weichel in Krad besorgt Pränumerationen auf genanntes Werk, sowohl für Miskolcz, als Stuhlweissenburg.

Mögen Alle, die ein fühlendes Herz im Busen haben, entweder auf diese oder andere Weise, eine wohlthätige Spende nicht versagen, denn auch die kleinste Gabe trägt zur Linderung der Verunglückten bei!  
Red.

### Unterschiedliches.

— Bei der am 2. September in Wien stattgefundenen Ziehung der Lotterie des Mineralbades u., sind folgende Nummern gezogen worden:

#### Haupttreffer.

Nr. 119,744 gewinnt das Mineralbad, oder bar	200,000 fl. W. W.
• 83,053	• 3200 Lose, u. bar 10,000 fl. —
• 96,493	• 1760 „ „ 8000 fl. —
• 90,180	• 1200 „ „ 5000 fl. —

#### Gratistreffer.

Nr. 119,823 gewinnt 4000 Lose und den Kschhof, oder bar	50,000 fl. W. W.
• 23,942	• 1440 Lose, u. bar 4000 fl. —
• 63,055	• 840 „ „ 2500 fl. —
• 31,985	• 640 „ „ 1500 fl. —
• 47,531	• 320 „ „ 1000 fl. —

— Herr Adolf Bäuerle, Redacteur der „Wiener Theaterzeitung“, der bekanntlich sich so viele Verdienste um die leidende Menschheit erworben, hat auch für die Verunglückten in Miskolcz einen Aufsatz in seiner vielbeliebten und vielverbreiteten Zeitschrift

erlassen, der, nach der Summe zu schließen die bereits im dritten Verzeichnisse gesammelt ist, (sie beträgt 439 fl. C. M.) sehr erfolgreich zu werden verspricht. In dem Verzeichnisse kommt die Gabe von 400 fl. C. M. vor, die Hr. J. Gruber, k. k. quiescirteter Rechnungsrath, und eine andere von 100 fl., die Hr. Fr. Melzner spendete, was gewiß nicht nur von jedem Ungar, sondern von jedem Menschenfreunde mit inniger Anerkennung belohnt werden muß. Möge der edle Gifer, den Herr Bäuerle in so humaner und theilnahmsvoller Weise bekundet, von dem schönsten Erfolge gekrönt werden. Unseren Landsleuten aber rufen wir mit Hinweisung auf die erwähnte Summe zu: Nehmt Euch ein Exempel daran! (Pesth. Tageblatt.)

—\* Wieder ein großes Brandunglück in Ungarn! In der Stadt Stuhlweißenburg ist am 5. d. M. in der Vorstadt Raizenstadt, Feuer ausgebrochen, das durch den Sturmwind genährt, mehrere Hundert Häuser in Asche legte. Auch spricht man von dem Verluste mehrerer Menschenleben. (Sp.)

—\* Nachdem man in Preußen dem Militär eine andere Uniform gegeben, soll es nun auch an die Beamten gehen, man will ihnen eine neue Uniform geben. Daß dadurch eine bedeutende Umwälzung in der bürgerlichen Kleidung hervorgerufen würde, läßt sich wohl kaum bezweifeln. — Alles deutsch, nur deutsch! — was wird dann aus den französischen Modebildern?

—\* Bei dem preussischen Militär sind die neu-modischen Kissenbärte verboten, und es ist verordnet worden, daß die Backenbärte der Offiziere und Soldaten nicht ganz bis auf die Halsbinde reichen dürfen. — Die türkische Armee wird jetzt ganz nach preussischem Fuß eingerichtet und einexercirt. (Ung.)

—\* (Pontius Pilatus als Professor!) Zu Hueska in Arragencien zeigt man noch den Rathes-ber, worauf Pontius Pilatus die Rechte vorgetragen. (Pesth. Tageblatt.)

Mit dem Krader Eilwagen sind

von Pesth angekommen, Dienstag den 12. Sept. Herr v. Markovics.	nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 14. Sept. Herr Graf Ziehy,
— Anton Schlägl.	3 Plätze.
— Oknanovits.	— Karl v. Mayerky,
— Probst.	2 Plätze.
— P. L. Steiniger.	— Okolicsányi.
— Hirsch.	

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar-  
den 15. September 1843:

53, 18, 64, 54, 29.

Die nächsten Ziehungen sind den 27. Sept. u. 7. Okt.

Früchtenpreise zu Krad den 15. Sept. 1843.

Namentlich:	Ein Proßb.-Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen . . . . .	2	15	2	7½	2	—
Halbfrucht . . . . .	1	45	1	37½	1	30
Korn . . . . .	1	30	1	27	1	25
Gerste . . . . .	1	7½	1	6	1	—
Hafers . . . . .	1	7½	1	6	1	—
Kukuruz . . . . .	1	45	1	42	1	30
1 Zent. Heu, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 15. September Früh 8 Uhr: 2' 1" 0" über Null.

Sept.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort	
4	Stephan Gözon, Zimmermanns S.	Ref.	¾ J.	Durchfall	Neuweltgasse	684
5	Johann Szabó, Tagelöhner	—	62	Lungenentzündung	Hackengasse	486
—	Frau Katharina Haberle, Aрендators S.	Kath.	57	Abzehrung	Raizenstadt	115
—	Madalena Ganz, Arme	—	72	Nervenfieber	Armenhaus.	
—	Johann Vörös, Fleischhauers S.	—	1 Mo.	Ertrunken	Kreuzgasse.	
7	Michael Bann, Ackerermann	Gr.n.u.	56 J.	Lungensucht	Worst. Schega.	
8	Marie Schmid, Wirths L.	Kath.	5	Wasserkrebs	Raizenstadt.	
—	Pavel Pefurac, Ackerermanns S.	Gr.n.u.	¾	Fraisen	Worst. Pernhawa	606
9	Gva Busántzky, Dienstbotens L.	Kath.	3 L.	detto	Neuweltgasse.	
—	Juon Morár, Ackerermann	Gr.n.u.	50 J.	Lungenlähmung	Worst. Schega	62

T o b e s = M a c h r i c h t.

Er. Wohlgeboren Hr. Johann Nep. v. Vásárhelyi, mehrerer k. k. Comitats Gerichtstafel-Beisitzer und ehemaliger erster Vice-Gespann des k. k. Csanáder Comitats, ist den 9. September l. J., in seinem 43sten thätigen Lebens-Alter, an der Lungensucht, zu Lökösháza gestorben, allwo auch dessen Leichnam den 11. d. M. in der Familien-Gruft beigesetzt wurde. Ihn betrauern dessen trostlose Gattin Juliana, geborne v. Brúnak, sammt vier unmündigen Söhnen, und eben so viel Töchtern.

Gedruckt bei Joseph Reichel.